

# SWE Monatsbrief

## Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe



## 15 Millionen Euro für Thüringer Wasserstoffprojekt

Gute Nachrichten für Erfurt – und die Umwelt: der Bund gibt grünes Licht für das Thüringer Wasserstoffprojekt TH2ECO MOBILITY, fördert das Vorhaben mit bis zu 15 Millionen Euro. Mit der Finanzspritze soll ein Wasserstoff-Knotenpunkt am Erfurter Güterverkehrszentrum (kurz: GVZ) entstehen. Zu dem sogenannten Wasserstoff-Mobilitätshub gehört der Bau einer öffentlichen Wasserstoff-Tankstelle inklusiver regionaler grüner Wasserstoff-Erzeugung, Abfüllung und Logistik. „Die angekündigte Förderung ist richtungsweisend für Thüringen und den gesamten Osten. Erfurt wird zu einem der Leuchtturmprojekte in ganz Deutschland. Und die Stadtwerke sind mittendrin, das macht mich stolz“, sagt SWE-Chef Peter Zaiß. Er bedankt sich bei den vielen Stadtwerkerinnen und Stadtwerkern, die das Projekt mit vorantreiben. Für den geplanten Bau des Wasserstoff-Mobilitätshub wird die SWE Netz die benötigte Infrastruktur im GVZ bereitstellen, unter anderem neue Leitungen für den Wasserstoff-Transport bauen. SWE-Netz-Chef Frank Heidemann: „Wasserstoff ist einer der Energieträger der Zukunft. Wir schaffen die Voraussetzungen, damit LKWs, Busse und andere Nutzfahrzeuge den klimafreundlichen Kraftstoff in Erfurt tanken können. Übrigens profitiert davon auch das Wohnumfeld, das durch die leitungstechnische Anbindung mittelfristig mit Wasserstoff versorgt werden kann. Das sind wichtige Schritte in Richtung der Klimaschutzziele.“ Aktuell laufen die Planungen für den Bau der Pipeline im GVZ. Die Stadtwerketochter beabsichtigt, ein 4,5 Kilometer langes Wasserstoff-Netz zu errichten und zu betreiben. Geplanter Bauzeitraum: 2025 – 2027.

## Neue Wege: Online Shoppen im Stöberhaus

Schallplatten, Geschirr, Kleiderschränke, sogar ganze Küchen gibt es im SWE Stöberhaus – seit 1996 verkauft das Stadtwerkeunternehmen Gebrauchtwaren im Erfurter Norden. Für alle Geschäfte, die Dinge vor Ort verkaufen, war die Corona-Pandemie ein großer Einbruch. Das Stöberhaus wurde nicht verschont. Der Online-Handel erlebte wiederum einen Boom, warum also auch keine Stöberhauswaren im Internet verkaufen? Der größte und bekannteste Online-Markt für Gebrauchtwaren ist eBay. Statt aufwendig ein teures eigenes Online-Shopsystem zu entwickeln, welches auch

noch bekannt gemacht werden muss, setzte das Stöberhausteam auf eBay Kleinanzeigen. Dort bewegt sich genau die Zielgruppe und das deutschlandweit. Gestartet wurde im Juni 2020 mit nur 10 Anzeigen. Heute sind bis zu 240 Anzeigen gleichzeitig im Online-Stöberhaus zu finden. Im Schnitt schauen sich 60.000 Besucher im Monat die Angebote an. Der Online-Handel bringt mittlerweile ca. 20% vom Gesamtumsatz. Gleichzeitig sorgt der Auftritt für eine deutlich erhöhte Kundenzahl im Laden. Neben „Kleinanzeigen“ startete im Oktober 2021 erfolgreich der Verkauf gebrauchter Bücher, DVDs, CDs und Schallplatten europaweit via Amazon. Rund 1.000 Artikel werden im Jahr über die Plattform vertrieben.

➤ Zum Kleinanzeigen-Shop Stöberhaus: [www.kleinanzeigen.de](http://www.kleinanzeigen.de)



Das Team vom SWE Stöberhaus verkauft Gebrauchtwaren im Geschäft in der Eugen-Richter-Straße – und neuerdings auch online.

Foto: STEVE BAUERSCHMIDT

## Aktuelle Themen

>>> **Ein Tag im Zeichen der Wärmewende:** 11 Aussteller und über 100 Teilnehmer waren am 27. Juni zum ThEEN-Fachforum „Warm up!“ im Atrium der Stadtwerke zu Gast, tauschten sich unter anderem über grüne Wärmelösungen für Wirtschaft und Kommunen aus. Die SWE Energie zeigte unter anderem eine Installation des Erfurter Energiemodells – inklusive der möglichen Wege zu einer klimaneutralen Wärmezeugung. Weitere Programmhilights: die Vorstellung technologischer Neuheiten, Vorträge zu rechtlichen Aspekten und Aktuelles aus Forschung & Praxis.

➤ [www.swe-energie.de](http://www.swe-energie.de)

>>> **Akkus gehören nicht in den Hausmüll:** Zweimal mussten in den letzten Wochen Besatzungen der SWE Stadtwirtschaft ihr Entsorgungsfahrzeug außerplanmäßig und schnell leeren. Der Grund: Abfall fing an zu brennen. Ursache für diesen und andere Brände sind falsch entsorgte Lithium-Akkus, die in E-Zigaretten, Elektrorädern etc. stecken. Lithium ist ein Metall, das sehr leicht brennen kann. Wenn Akkus im Entsorgungswagen gepresst werden, können sie sich entzünden. Leider kommt das viel zu oft vor. Deshalb appellieren die Stadtwerke: Akkus sicher und kostenfrei auf dem Wertstoffhof abgeben. ➤ *Videobeitrag auf MDR: [www.ardmediathek.de](http://www.ardmediathek.de)*

## In aller Kürze

**Frischer, schneller, einfacher:** Webseite der SWE Bäder aufgehübscht.

[www.baeder-erfurt.de](http://www.baeder-erfurt.de)

**Erster Spatenstich:** SWE Stadtwirtschaft baut Wertstoffhof im Südosten von Erfurt.

**Tolle Leistung:** erster Platz für SWE-Team beim RUN Unternehmenslauf.